

de Betriebsanleitung
de Installations- und
Wartungsanleitung



auroSTOR

VPS RS 800/1 B

Publisher/manufacturer

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 ■ Fax +49 21 91 18-2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



de	Betriebsanleitung	1
de	Installations- und Wartungsanleitung	6

Betriebsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	2
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	2
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	2
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2	Hinweise zur Dokumentation.....	4
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	4
2.2	Unterlagen aufbewahren	4
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	4
3	Produktbeschreibung.....	4
3.1	Serialnummer	4
3.2	Funktionsweise	4
4	Störungen beheben	4
5	Pflege und Wartung	4
5.1	Wartung	4
5.2	Produkt pflegen.....	4
6	Außerbetriebnahme.....	4
6.1	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen	4
7	Recycling und Entsorgung	4
8	Garantie und Kundendienst.....	5
8.1	Garantie	5
8.2	Kundendienst.....	5

1 Sicherheit

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Pufferspeicher für geschlossene Zentralheizungsanlagen in Haushalten, Sportstätten und Gewerbebetrieben vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Pro-

dukt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.3.2 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.3 Sachschäden durch Undichtigkeiten

- ▶ Achten Sie darauf, dass an den Anschlussleitungen keine mechanischen Spannungen entstehen.
- ▶ Hängen Sie an den Rohrleitungen keine Lasten auf (z. B. Kleidung).

1.3.4 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.

- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Wasser und Solarflüssigkeit
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.5 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für das folgende Produkt:

Produkt – Artikelnummer

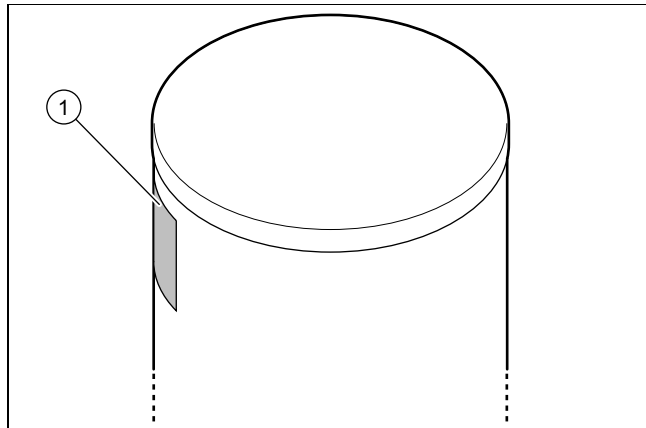
VPS RS 800/1 B

0010022523

3 Produktbeschreibung

3.1 Seriennummer

Anbringungsort des Typenschilds:



Modell und Seriennummer stehen auf dem Typenschild (1).

3.2 Funktionsweise

Der Pufferspeicher kommt als direkt beheizter Pufferspeicher bzw. indirekt beheizter Warmwasser-Durchlauferhitzer für die solarunterstützte Heizung und Warmwasserversorgung zum Einsatz. Das Wasser für die Warmwasserversorgung wird innerhalb des Speichers in Rohrschlangen erhitzt. Daher kann die Warmwassertemperatur nicht höher sein als die Temperatur des Heizwassers im Speicher.

4 Störungen beheben

- ▶ Wenn Störungen auftreten, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

5 Pflege und Wartung

5.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

5.2 Produkt pflegen



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch ungeeignete Reinigungsmittel!

- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.

6 Außerbetriebnahme

6.1 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für die Anlage

Unsachgemäße Außerbetriebnahme kann zu Schäden an der Anlage führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass nur ein autorisierter Fachhandwerker das Produkt außer Betrieb nimmt.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass ein autorisierter Fachhandwerker das Produkt außer Betrieb nimmt.

7 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

8 Garantie und Kundendienst

8.1 Garantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiewerben werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

8.2 Kundendienst

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst: 021 91 5767901

Inhalt

Installations- und Wartungsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	7	D.3	Erforderliche Einstellungen im Regler	21
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	7	D.4	Erforderliche Einstellungen im Heizgerät	21
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	7	D.5	Erforderliche Einstellungen an der Fernbedienung.....	21
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	7	D.6	Systemschema	22
1.4	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)	8	D.7	Verbindungsschaltplan	23
2	Hinweise zur Dokumentation.....	9	E	Systemschema 0020235621	24
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	9	E.1	Einschränkung des Systemschemas.....	24
2.2	Unterlagen aufbewahren	9	E.2	Klemmenbelegung.....	24
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	9	E.3	Erforderliche Einstellungen im Regler	24
3	Produktbeschreibung.....	9	E.4	Erforderliche Einstellungen im Heizgerät	24
3.1	Produktaufbau	9	E.5	Systemschema	25
3.2	Typenschild.....	9	E.6	Verbindungsschaltplan	26
3.3	CE-Kennzeichnung.....	9	F	Systemschema 0020235622	26
4	Montage	9	F.1	Einschränkung des Systemschemas.....	26
4.1	Anforderungen an den Aufstellort.....	9	F.2	Klemmenbelegung.....	26
4.2	Mindestabstände beachten	10	F.3	Erforderliche Einstellungen im Regler	27
4.3	Produkt transportieren	10	F.4	Systemschema	28
4.4	Produkt aufstellen	10	F.5	Verbindungsschaltplan	29
4.5	Lieferumfang prüfen.....	10	G	Systemschema 0020235623	30
4.6	Abmessungen des Produkts und der Anschlüsse	12	G.1	Einschränkung des Systemschemas.....	30
4.7	Speichertemperaturfühler positionieren.....	13	G.2	Klemmenbelegung.....	30
4.8	Wärmeisolierung montieren.....	13	G.3	Erforderliche Einstellungen im Regler	30
5	Installation.....	14	G.4	Erforderliche Einstellungen im Heizgerät	30
5.1	Produkt verrohren	14	G.5	Systemschema	31
6	Inbetriebnahme	14	G.6	Verbindungsschaltplan	32
6.1	Produkt befüllen und entlüften.....	14	H	Systemschema 0020235624	32
6.2	Inbetriebnahme abschließen	15	H.1	Einschränkung des Systemschemas.....	32
7	Produkt an Betreiber übergeben-	15	H.2	Klemmenbelegung.....	32
8	Störungsbehebung.....	15	H.3	Erforderliche Einstellungen im Regler	33
8.1	Ersatzteile beschaffen	15	H.4	Erforderliche Einstellungen im Heizgerät	33
9	Inspektion und Wartung.....	15	H.5	Systemschema	34
9.1	Inspektions- und Wartungsarbeiten – Übersicht.....	15	H.6	Verbindungsschaltplan	35
10	Pufferspeicher leeren	15	I	Systemschema 0020235625	35
11	Endgültige Außerbetriebnahme	16	I.1	Einschränkung des Systemschemas.....	35
12	Recycling und Entsorgung	16	I.2	Klemmenbelegung.....	35
13	Kundendienst.....	16	I.3	Erforderliche Einstellungen im Regler	36
13.1	Kundendienst.....	16	I.4	Erforderliche Einstellungen im Heizgerät	36
Anhang	17		I.5	Erforderliche Einstellungen an der Fernbedienung.....	36
A	Störungsbehebung.....	17	I.6	Systemschema	37
B	Technische Daten	17	I.7	Verbindungsschaltplan	38
C	Systemschemas	17			
C.1	Legende zu den Systemschemas	17			
C.2	Legende zu den Verbindungsschaltplänen	20			
D	Systemschema 0020244210	20			
D.1	Einschränkung des Systemschemas.....	20			
D.2	Klemmenbelegung.....	20			

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Pufferspeicher für geschlossene Zentralheizungsanlagen in Haushalten, Sportstätten und Gewerbebetrieben vorgesehen. Es kommen alle Wärmeerzeuger einschließlich deren Kombinationen in Frage, die Sie aus der Planungsinformation des Systems entnehmen können. Der Pufferspeicher ist nicht dazu bestimmt direkt mit Solarflüssigkeit und Warmwasser durchströmt zu werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Installation und Montage entsprechend der Produkt- und Systemzulassung
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Klasse.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch unzureichende Qualifikation

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

- Montage
- Demontage
- Installation
- Inbetriebnahme
- Wartung
- Reparatur
- Außerbetriebnahme
- Beachten Sie alle produktbegleitenden Anleitungen.
- Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.
- Halten Sie alle einschlägigen Richtlinien, Normen, Gesetze und anderen Vorschriften ein.

1.3.2 Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Bauteile

- Arbeiten Sie erst dann an den Bauteilen, wenn sie abgekühlt sind.

1.3.3 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Schemata zeigen nicht alle für eine fachgerechte Installation notwendigen Sicherheitseinrichtungen.

1 Sicherheit

- ▶ Installieren Sie die notwendigen Sicherheitseinrichtungen in der Anlage.
- ▶ Beachten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Normen und Richtlinien.

1.3.4 Verletzungsgefahr durch hohes Produktgewicht

- ▶ Transportieren Sie das Produkt mit mindestens zwei Personen.

1.3.5 Sachschäden durch Undichtigkeiten

- ▶ Achten Sie darauf, dass an den Anschlussleitungen keine mechanischen Spannungen entstehen.
- ▶ Hängen Sie an den Rohrleitungen keine Lasten auf (z. B. Kleidung).

1.3.6 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Installieren Sie das Produkt nicht in frostgefährdeten Räumen.

1.3.7 Risiko eines Sachschadens durch zu hartes Wasser

Zu hartes Wasser kann die Funktionstüchtigkeit der Anlage beeinträchtigen und in kurzer Zeit zu Schäden führen.

- ▶ Erkundigen Sie sich beim örtlichen Wasserversorger nach dem Härtegrad des Wassers.
- ▶ Richten Sie sich bei der Entscheidung, ob das verwendete Wasser enthärtet werden muss, nach der Richtlinie VDI 2035.
- ▶ Lesen Sie in den Installations- und Wartungsanleitungen der Produkte, aus denen die Anlage besteht, welche Qualitäten das verwendete Wasser haben muss.

1.3.8 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- ▶ Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

1.3.9 Nutzen der Systemschemata

- ▶ Verstehen Sie die Systemschemata als Beispiele, wie Systeme aufgebaut sein können.

- Die vorliegenden Systemschemata ersetzen nicht die fachgerechte Planung.
- ▶ Für eine fachgerechte Planung und Installation, beachten Sie die Installationsanleitungen der entsprechenden Produkte.
- ▶ Beachten Sie alle einschlägigen Normen und Richtlinien.
- ▶ Wählen Sie das Systemschema, nach dem Sie Ihre Anlage aufbauen wollen.

1.3.10 Nutzen der Verbindungsschaltpläne

Zu jedem Systemschema gehört ein verbindlich zugehöriger Verbindungsschaltplan. Beim Verwenden eines anderen Verbindungsschaltplans kann es zum Ausfall des Systems kommen.

1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

- ▶ Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Gesetze.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

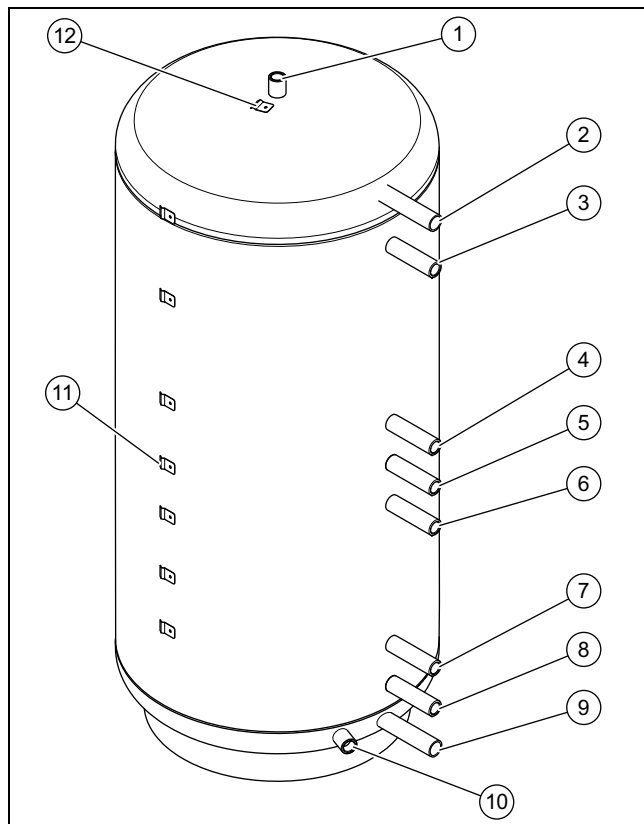
Diese Anleitung gilt ausschließlich für das folgende Produkt:

Produkt – Artikelnummer

VPS RS 800/1 B	0010022523
----------------	------------

3 Produktbeschreibung

3.1 Produktaufbau



- | | |
|--|--|
| 1 Entlüftung | 7 abhängig von der Installation: Rücklauf Heizkreise/Rücklauf renerVIT |
| 2 Warmwasseranschluss | 8 Solarrücklauf |
| 3 Vorlauf Heizgeräte | 9 Kaltwasseranschluss |
| 4 abhängig von der Installation: Rücklauf Heizgeräte/Vorlauf Heizgeräte/Vorlauf Heizkreise | 10 Entleerung |
| 5 Solarvorlauf | 11 Fühlerlaschen |
| 6 Rücklauf Heizgeräte | 12 Fühlerlasche für Speichertemperaturbegrenzer |

3.2 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf dem Behälter. Ein zweites Typenschild liegt den Druckschriften bei.

- Kleben Sie nach der Montage der Isolierung das Typenschild hinten außen auf die Isolierung.

Das Typenschild enthält folgende Angaben:

Abkürzungen/Symbole	Beschreibung
Serial-Nr.	Serialnummer des Produkts und Handelsname
	Speicherbehälter
	Warmwasserwärmetauscher
	Solarwärmetauscher
V[l]	Volumen des Speichers und der Wärmetauscher
Pmax [bar]	Maximaler Betriebsdruck des Speichers und der Wärmetauscher
Tmax [°C]	Maximale Betriebstemperatur des Speichers und der Wärmetauscher
A [m²]	Oberfläche der Wärmetauscher

3.3 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

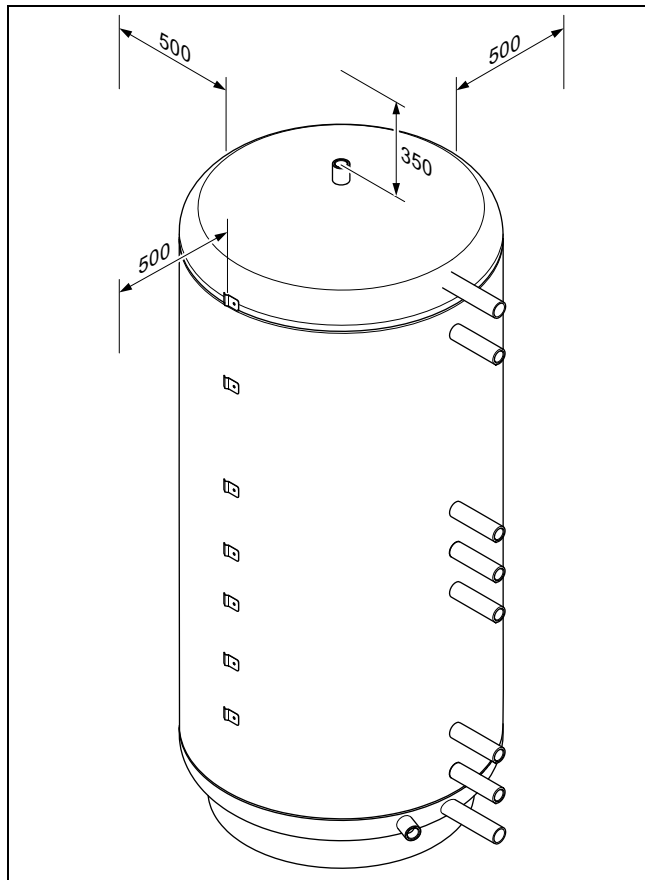
4 Montage

4.1 Anforderungen an den Aufstellort

- Installieren Sie den Speicher in einem trockenen durchgängig frostfreien Raum.
- Installieren Sie den Speicher möglichst nahe am Wärmeerzeuger, um Wärmeverluste auf ein Minimum zu begrenzen.
- Wählen Sie den Installationsort so, dass im Schadensfall größere Wassermengen sicher ablaufen können (z. B. Bodenablauf).
- Berücksichtigen Sie das Gewicht des befüllten Speichers und die Tragfähigkeit des Bodens.
 - ▽ Verstärken Sie gegebenenfalls den Aufstellungsbe-
reich.

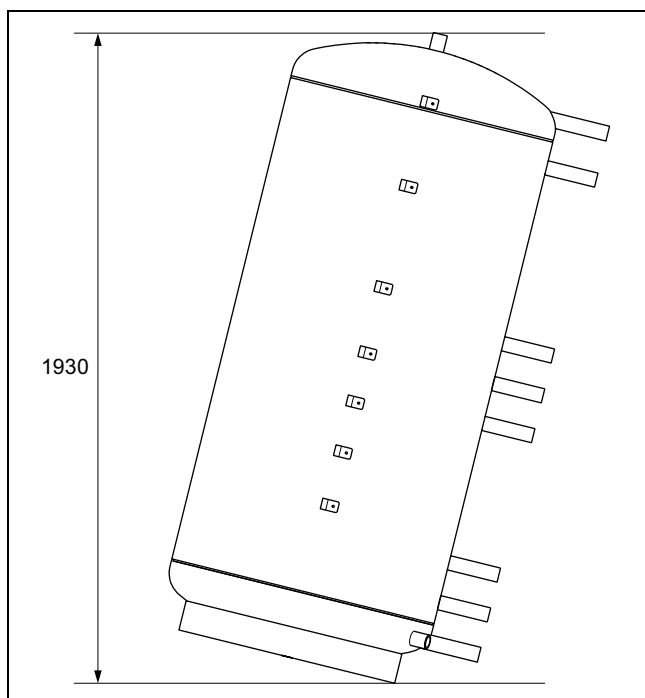
4 Montage

4.2 Mindestabstände beachten



- ▶ Halten Sie die Mindestabstände ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Wasserversorgungsanschlüsse für Kontrollen zugänglich sind.
- ▶ Lassen Sie rund um das Produkt ausreichend Platz für Installation und Wartung.

Kippmaß



- ▶ Berücksichtigen Sie das Kippmaß des Pufferspeichers bei der Auswahl des Aufstellorts.

4.3 Produkt transportieren



Gefahr!

Risiko von Verletzungen und Sachschäden durch unsachgemäßen Transport

Bei Schräglage können sich die Verschraubungen am Standing lösen. Das Produkt kann von der Palette kippen und jemanden verletzen.

- ▶ Transportieren Sie das Produkt auf der Palette mit einem Hubwagen.
- ▶ Tragen Sie das Produkt ohne Palette z. B. eine Treppe herunter.



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für Gewinde

Ungeschützte Gewinde können beim Transport beschädigt werden.

- ▶ Entfernen Sie die Gewindeschutzkappen erst am Aufstellort.

1. Transportieren Sie das Produkt zum Aufstellort.



Hinweis

Um die Wärmeisolierung nicht zu verschmutzen, tragen Sie Handschuhe.

2. Entfernen Sie die Schutzhülle vom Pufferspeicher.
3. Entfernen Sie die Verschraubungen am Standing.



Hinweis

Die Schrauben werden nicht mehr benötigt.

4. Transportieren Sie das Produkt an den endgültigen Aufstellort.
5. Transportieren Sie die Isolierung zum Produkt.

4.4 Produkt aufstellen

- ▶ Richten Sie den Pufferspeicher so aus, dass er senkrecht steht und nicht wackelt.

4.5 Lieferumfang prüfen

- ▶ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

4.5.1 Verpackungseinheit Speicher

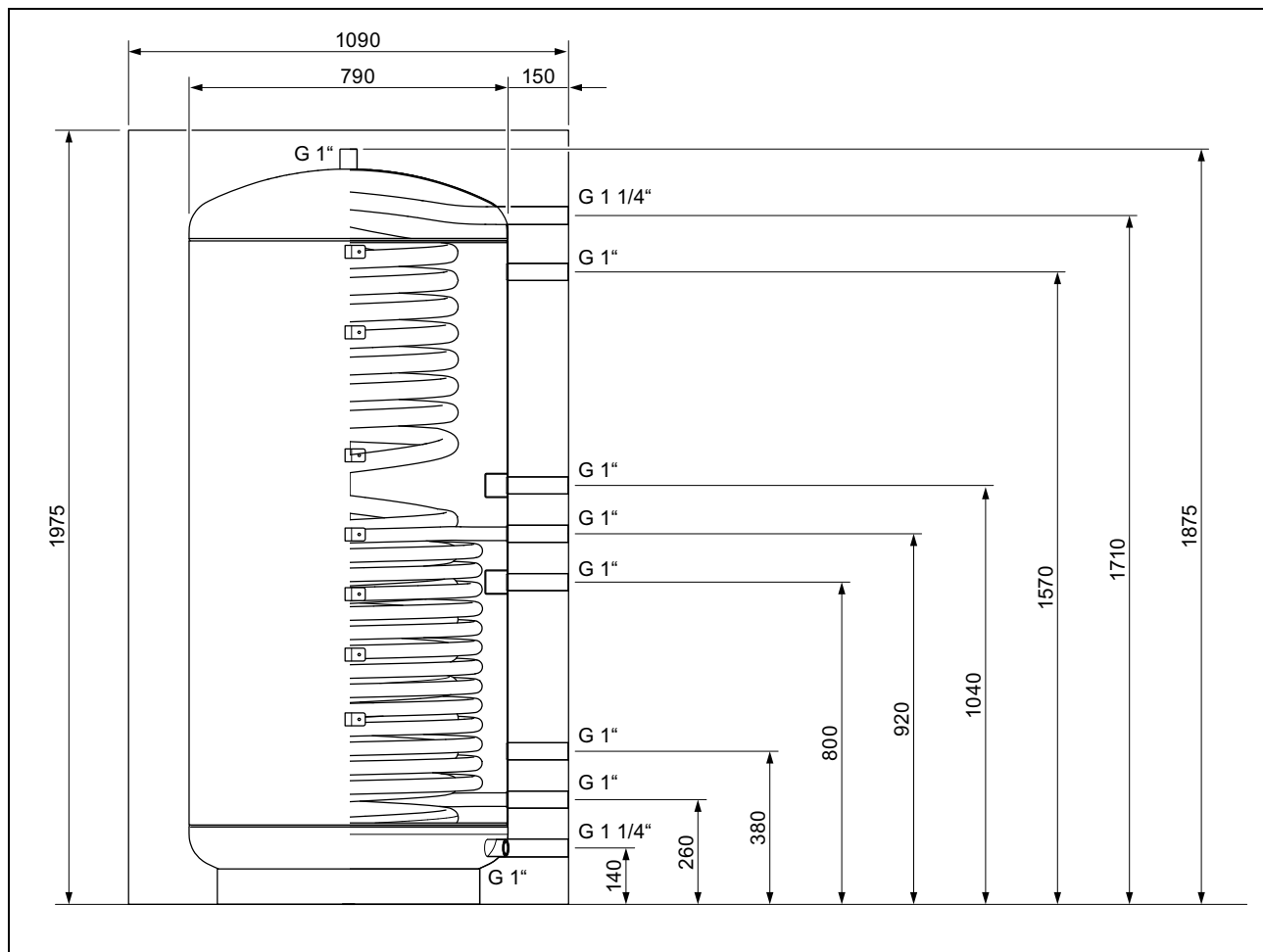
Anzahl	Bezeichnung
1	auroSTOR VPS RS
1	Beipack Dokumentation

4.5.2 Verpackungseinheit Isolierung

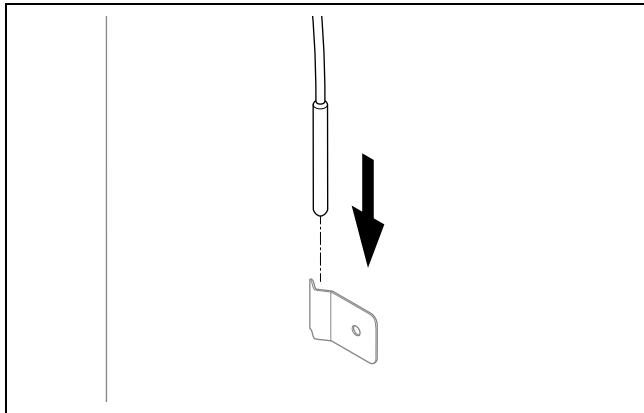
Anzahl	Bezeichnung
1	Wärmedämmung oben
1	Kunststoffdeckel
1	Wärmedämmung seitlich, 2 - teilig
1	Wärmedämmung unten, 2 - teilig
2	Rosetten 1 1/4"
6	Rosetten 1"

4 Montage

4.6 Abmessungen des Produkts und der Anschlüsse



4.7 Speichertemperaturfühler positionieren

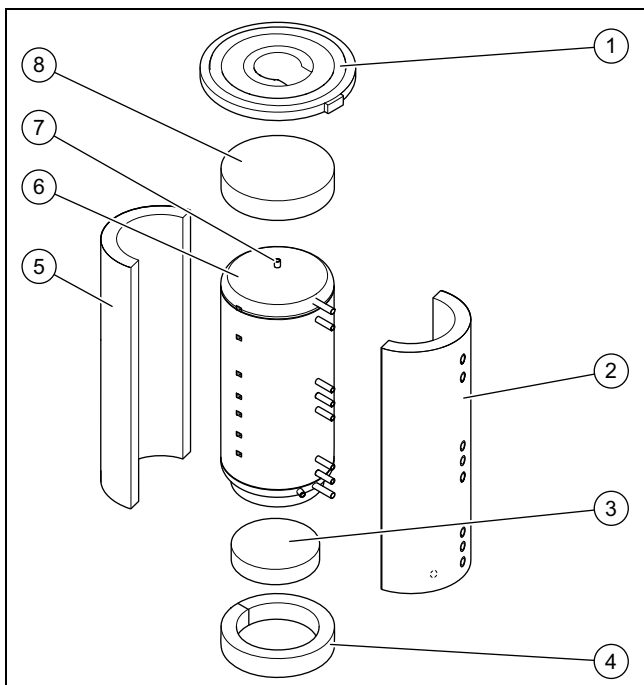


1. Positionieren Sie die Speichertemperaturfühler in den Fühlerlaschen gemäß der Systemschemata im Anhang.
2. Positionieren Sie den Fühler des Speichertemperaturbegrenzers in der obersten Fühlerlasche neben dem Entlüftungsanschluss.
3. Führen Sie die Kabel der Fühler nach oben.

4.8 Wärmeisolierung montieren

Vorarbeit

1. Installieren Sie ggf. ein Entlüftungsventil.
2. Verschließen Sie die nicht benötigten Anschlüsse mit hydraulischen Kappen.



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Deckel | 4 | Untere Wärmeisolierung (Montage um den Standring) |
| 2 | Rechte Wärmeisolierung | 5 | Linke Wärmeisolierung |
| 3 | Untere Wärmeisolierung (Montage innerhalb des Standrings) | 6 | Pufferspeicher |
| | | 7 | Entlüftungsventil |
| | | 8 | Obere Wärmeisolierung |



Vorsicht!

Sachschäden durch niedrige Temperaturen

Bei Temperaturen unter 10 °C besteht Bruchgefahr für die Wärmeisolierung.

- Bringen Sie die Wärmeisolierung in einen Raum mit mindestens 10 °C Raumtemperatur.
- Warten Sie, bis die Wärmeisolierung die Raumtemperatur angenommen hat.

1. Nehmen Sie die Wärmeisolierungen aus der Verpackung.
2. Kippen Sie den Speicher leicht an und klemmen Sie die untere Wärmeisolierung unter den Aufstellfuß ein.
3. Installieren Sie alle notwendigen Fühler in den Fühlerlaschen.



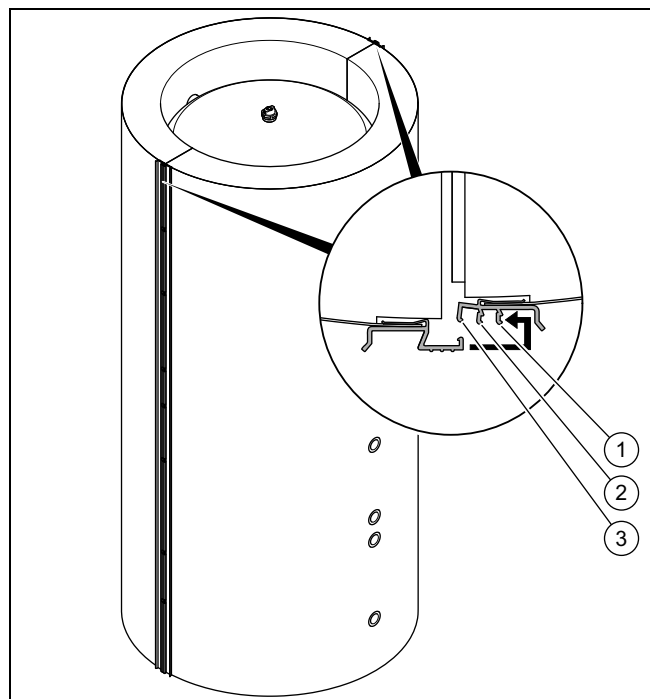
Vorsicht!

Sachschäden durch austretendes Heizwasser

Aus nicht verwendeten Anschlüssen kann Heizwasser austreten und zu Sachschäden führen.

- Verschließen Sie die nicht benötigten Anschlüsse mit dicht schließenden Kappen, bevor Sie die Isolierung anbringen.

4. Entfernen Sie die Vliesrückstände aus den Ausstanzungen der Wärmeisolierungen.
5. Montieren Sie die seitlichen Wärmeisolierungen, indem Sie die Ausstanzungen der hinteren Wärmeisolierung über die Rohre des Produkts führen.



- | | | | |
|---|------------------|---|---------------|
| 1 | Letzte Rastung | 3 | Erste Rastung |
| 2 | Mittlere Rastung | | |

5 Installation

- Pressen Sie die Wärmeisolierungen so an den Pufferspeicher, dass die Klemmleisten zwischen den beiden Wärmeisolierungen in die erste **(2)** oder zweite Rastung **(3)** einrasten.
- Pressen Sie die Klemmleisten zwischen den beiden Wärmeisolierungen bis zur letzten Rastung **(1)** zusammen.
- Stecken Sie die Rosetten über die Anschlüsse des Produkts.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Dämmung der nicht verwendeten Anschlüsse.

5 Installation

5.1 Produkt verrohren



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch Korrosion

Durch nicht diffusionsdichte Kunststoffrohre in der Heizungsanlage dringt Luft ins Heizwasser. Luft im Heizwasser verursacht Korrosion im Wärmeerzeugerkreis und im Produkt.

- ▶ Wenn Sie in der Heizungsanlage Kunststoffrohre verwenden, die nicht diffusionsdicht sind, dann stellen Sie sicher, dass keine Luft in den Wärmeerzeugerkreis gelangt.



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch Rückstände in den Rohrleitungen!

Schweißrückstände, Dichtungsreste, Schmutz oder andere Rückstände in den Rohrleitungen können das Produkt beschädigen.

- ▶ Spülen Sie die Heizungsanlage gründlich durch, bevor Sie das Produkt installieren.



Gefahr!

Verbrühungsgefahr und/oder Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Installation und dadurch austretendes Wasser!

Spannungen in der Anschlussleitung können zu Undichtigkeiten führen.

- ▶ Achten Sie auf eine spannungsfreie Montage der Anschlussleitungen.

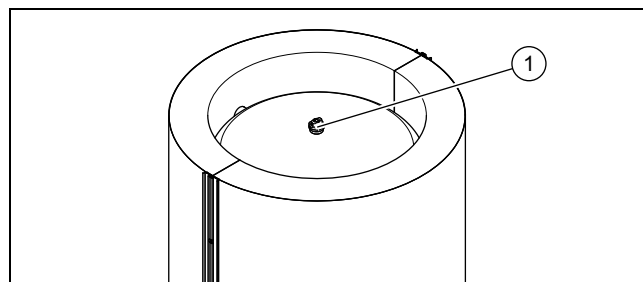
- Legen Sie das Ausdehnungsgefäß gemäß den Regeln für das Heizwasser und die Heizungsanlage aus.
- Installieren Sie das Ausdehnungsgefäß.
- Verrohren Sie den Pufferspeicher gemäß der Schemata im Anhang dieser Anleitung.

Wärmeerzeuger	Systemschema
Wandheizgerät – 3 Heizkreise – Regler VRC 700 – Erweiterungsmodul VR 71 – Fernbediengeräte	0020244210
Wandheizgerät – Hydraulikblock – 1 Heizkreis – Regler VRC 700 – Erweiterungsmodul VR 70	0020235621
renerVIT – 2 Heizkreise – Regler VRS 570	0020235622
ecoVIT exclusive/icoVIT – 1 Heizkreis – Regler VRC 700 – Erweiterungsmodul VR 70	0020235623
ecoVIT – 1 Heizkreis – Regler VRC 700 – Erweiterungsmodul VR 70	0020235624
Wandheizgerät – Hydraulikblock – 3 Heizkreise – Regler VRC 700 – Erweiterungsmodul VR 71 – Fernbediengeräte	0020235625

- Tragen Sie die Nummer des gewählten Systemschemas in die Funktion **Konfiguration Systemschema** des Reglers ein (→ Installationsanleitung des Reglers).

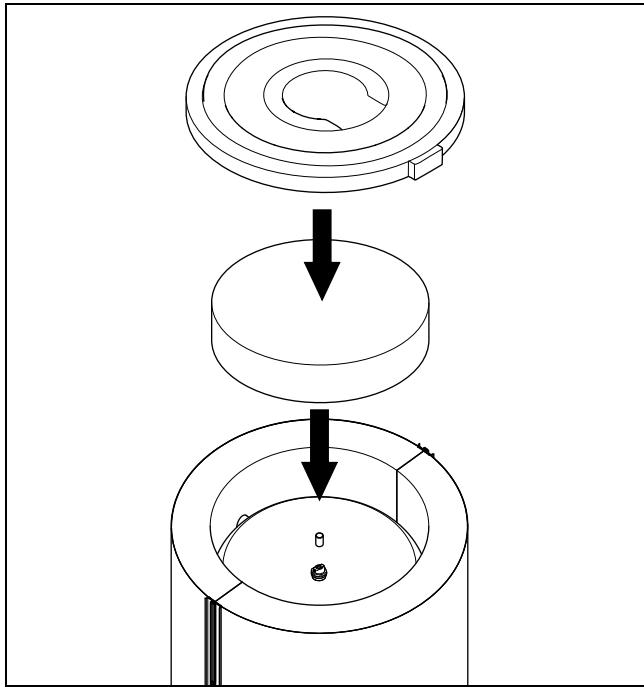
6 Inbetriebnahme

6.1 Produkt befüllen und entlüften



- Entfernen Sie den Stopfen der Entlüftungsöffnung oder öffnen Sie das Entlüftungsventil **(1)**.
- Befüllen Sie die Heizungsanlage, bis der Pufferspeicher entlüftet ist.
- Verschließen Sie die Entlüftungsöffnung bzw. schließen Sie das Entlüftungsventil.
- Prüfen Sie den Verschluss bzw. das Entlüftungsventil auf Dichtheit.
- Befüllen Sie die Solaranlage.
- Befüllen Sie die Warmwasseranlage.

6.2 Inbetriebnahme abschließen



1. Legen Sie die obere Isolierung auf den Pufferspeicher.
2. Drücken Sie die Isolierung zwischen die Halbschalen der Isolierung, bis die obere Isolierung fest sitzt.
3. Setzen Sie den Deckel auf die Halbschalen der Isolierung.
4. Kleben Sie nach der Montage der Wärmeisolierung das Typenschild hinten auf die Wärmeisolierung.

7 Produkt an Betreiber übergeben-



Gefahr! **Lebensgefahr durch Legionellen!**

Legionellen entwickeln sich bei Temperaturen unter 60 °C.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass der Betreiber alle Maßnahmen zum Legionellenschutz kennt, um die geltenden Vorgaben zur Legionellenprophylaxe zu erfüllen.

- ▶ Unterrichten Sie den Betreiber über die Handhabung der Anlage. Weisen Sie insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die der Betreiber beachten muss.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber darauf hin, dass er zum Füllen der Heizungsanlage die vor Ort verfügbare Wasserqualität berücksichtigen soll.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber darauf hin, dass er zum Füllen der Heizungsanlage nur normales Leitungswasser ohne chemische Zusätze verwenden soll.
- ▶ Erklären Sie dem Betreiber Lage und Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Informieren Sie den Betreiber über die Notwendigkeit, das Produkt gemäß vorgegebener Intervalle warten zu lassen.
- ▶ Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.

8 Störungsbehebung

- ▶ Wenn Störungen auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabelle im Anhang vor.

8.1 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der Konformitätsprüfung durch den Hersteller mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur andere, nicht zertifizierte bzw. nicht zugelassene Teile verwenden, dann kann das dazu führen, dass die Konformität des Produkts erlischt und das Produkt daher den geltenden Normen nicht mehr entspricht.

Wir empfehlen dringend die Verwendung von Originalersatzteilen des Herstellers, da damit ein störungsfreier und sicherer Betrieb des Produkts gewährleistet ist. Um Informationen über die verfügbaren Originalersatzteile zu erhalten, wenden Sie sich an die Kontaktadresse, die auf der Rückseite der vorliegenden Anleitung angegeben ist.

- ▶ Wenn Sie bei Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich für das Produkt zugelassene Ersatzteile.

9 Inspektion und Wartung

9.1 Inspektions- und Wartungsarbeiten – Übersicht

Die nachfolgende Tabelle listet die Herstelleranforderungen zu Mindestinspektions- und Wartungsintervallen auf. Wenn nationale Vorschriften und Richtlinien kürzere Inspektions- und Wartungsintervalle fordern, dann halten Sie stattdessen die geforderten Intervalle ein.

#	Wartungsarbeiten	Intervall	
1	Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	Jährlich	
2	ggf. Pufferspeicher auffüllen	Jährlich	
3	ggf. Pufferspeicher entlüften	Jährlich	
4	Wärmeisolierung und Komponenten auf Beschädigungen prüfen	Jährlich	

10 Pufferspeicher leeren



Gefahr! **Lebensgefahr durch spannungsführende Anschlüsse!**

Bei Arbeiten in Schaltkästen von Systemkomponenten mit Anschluss an das Niederspannungsnetz (230 V) besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. An den Netzanschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter Dauerspannung an!

- ▶ Trennen Sie die Anlagenkomponenten vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker ziehen oder die Anlagenkomponenten über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B.

11 Endgültige Außerbetriebnahme

Sicherungen oder Leistungsschalter)
spannungsfrei schalten.

- ▶ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Prüfen Sie die Anlagenkomponenten auf Spannungsfreiheit.
- ▶ Öffnen Sie den Schaltkasten nur, wenn sich die Anlagenkomponenten im spannungslosen Zustand befindet.

Bedingungen: Heizkreise sollen nicht entleert werden

- ▶ Schließen Sie die Heizkreise an den Absperreinrichtungen.
 - 1. Schließen Sie einen Ablaufschlauch an, am tiefstgelegenen Entleerungshahn des Pufferspeicherkreises.
 - 2. Leiten Sie den Ablaufschlauch in einen geeigneten Ablauf ein (Bodenentwässerung, Waschbecken).
 - 3. Öffnen Sie den Entleerungshahn.
 - 4. Nehmen Sie den Deckel des Pufferspeichers ab.
 - 5. Legen Sie ggf. die Anschlusskabel der angeschlossenen Trinkwasser- und/oder Solarladestation zur Seite.
 - 6. Nehmen Sie die obere Wärmeisolierung des Pufferspeichers ab.
 - 7. Entfernen Sie den Verschluss der Entlüftungsöffnung oder öffnen Sie das Entlüftungsventil am Pufferspeicher.
- ◁ Das Wasser fließt aus dem Pufferspeicher.

11 Endgültige Außerbetriebnahme

1. Entleeren Sie das Produkt.
2. Demontieren Sie das Produkt.
3. Führen Sie das Produkt einschließlich der Bauteile der Wiederverwertung zu oder deponieren Sie es.

12 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

13 Kundendienst

13.1 Kundendienst

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst: 021 91 5767901

Anhang

A Störungsbehebung

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Heizwasser tropft aus dem Speicher	Undichtigkeiten der Schraubverbindungen	► Dichten Sie die Anschlüsse ab.
Plätschergeräusche aus dem Speicher	Luft im Pufferspeicher	► Entlüften Sie den Pufferspeicher.
Falsche Speichertemperatur	Temperaturfühler hat eine falsche Position oder ist defekt	1. Prüfen Sie die richtige Position. 2. Tauschen Sie den Temperaturfühler aus.

B Technische Daten

Technische Daten

	VPS RS 800/1 B
Nenninhalt	803 l
Inhalt Warmwasser	41,6 l
Inhalt Pufferwasser	740 l
Außendurchmesser des Speichers inklusive Isolierung	1.090 mm
Außendurchmesser des Speichers ohne Isolierung	790 mm
Höhe des Speichers inklusive Isolierung	1.975 mm
Höhe des Speichers ohne Isolierung	1.875 mm
Kippmaß ohne Isolierung	1.930 mm
Leergewicht inklusive Isolierung	213 kg
Gewicht Isolierung	32 kg
Gewicht befüllt	981 kg
Material des Speichers und der Anschlüsse	Stahl
Material des Warmwasserwärmetauschers und dessen Anschlüsse	Edelstahl
Max. zulässiger Betriebsdruck	0,3 MPa (3,0 bar)
Max. Druck Solarwärmetauscher	0,6 MPa (6,0 bar)
Max. Druck Warmwasserwärmetauscher	0,6 MPa (6,0 bar)
Maximale Betriebstemperatur	95 °C
Durchmesser Warmwasser- und Kaltwasseranschlüsse	G 1 1/4"
Durchmesser Solaranschlüsse	G 1"
Durchmesser Heizgeräte/Heizkreise	G 1"
Durchmesser Anschluss Entlüftung	G 1"

C Systemschemata

C.1 Legende zu den Systemschemata

Komponente	Bedeutung
1	Wärmeerzeuger
1a	Zusatzheizgerät Warmwasser
1b	Zusatzheizgerät Heizung
1c	Zusatzheizgerät Heizung/Warmwasser
1d	Handbeschickter Festbrennstoffkessel
2	Wärmepumpe
2a	Warmwasser-Wärmepumpe

Anhang

Komponente	Bedeutung
2b	Luft-Sole-Wärmetauscher
2c	Außeneinheit Split-Wärmepumpe
2d	Inneneinheit Split-Wärmepumpe
2e	Grundwassermodul
2f	Modul für passive Kühlung
3	Umwälzpumpe Wärmeerzeuger
3a	Umwälzpumpe Schwimmbad
3b	Kühlkreispumpe
3c	Speicherladepumpe
3d	Brunnenpumpe
3e	Zirkulationspumpe
3f	Heizungspumpe
3g	Umwälzpumpe Wärmequelle
3h	Legionellenschutzpumpe
4	Pufferspeicher
5	Warmwasserspeicher monovalent
5a	Warmwasserspeicher bivalent
5b	Schichtladespeicher
5c	Kombispeicher
5d	Multifunktionsspeicher
5e	Hydrauliktower
6	Solarkollektor (thermisch)
7a	Wärmepumpen-Solebefüllstation
7b	Solarstation
7c	Trinkwasserstation
7d	Wohnungsstation
7e	Hydraulikblock
7f	Hydraulikmodul
7g	Wärmeauskopplungsmodul
7h	Wärmetauschermodul
7i	2-Zonen-Modul
7j	Pumpengruppe
8a	Sicherheitsventil
8b	Sicherheitsventil Trinkwasser
8c	Sicherheitsgruppe Trinkwasseranschluss
8d	Kesselsicherheitsgruppe
8e	Membran-Ausdehnungsgefäß Heizung
8f	Membran-Ausdehnungsgefäß Trinkwasser
8g	Membran-Ausdehnungsgefäß Solar/Sole
8h	Solar-Vorschaltgefäß
8i	thermische Ablaufsicherung
9a	Ventil Einzelraumregelung (thermostatisch/motorisch)
9b	Zonenventil
9c	Strangregulierventil
9d	Überströmventil
9e	Vorrangumschaltventil Warmwasserbereitung
9f	Vorrangumschaltventil Kühlen
9g	Umschaltventil

Komponente	Bedeutung
9h	Füll- und Entleerungshahn
9i	Entlüftungsventil
9j	Kappenventil
9k	3-Wege-Mischer
9l	3-Wege-Mischer Kühlen
9m	3-Wege-Mischer Rücklaufanhebung
9n	Thermostatismischer
9o	Durchflussmesser (Taco-Setter)
9p	Kaskadenventil
10a	Thermometer
10b	Manometer
10c	Rückschlagventil
10d	Luftabscheider
10e	Schmutzfänger mit Magnetitabscheider
10f	Solar-/Soleauffangbehälter
10g	Wärmetauscher
10h	hydraulische Weiche
10i	flexible Anschlüsse
11a	Gebläsekonvektor
11b	Schwimmbad
12	Systemregler
12a	Fernbediengerät
12b	Wärmepumpenerweiterungsmodul
12c	Multifunktionsmodul 2 aus 7
12d	Erweiterungs-/Mischermodul
12e	Erweiterungsmodul
12f	Verdrahtungsbox
12g	Buskoppler eBUS
12h	Solarregler
12i	externer Regler
12j	Trennrelais
12k	Maximalthermostat
12l	Speichertemperaturbegrenzer
12m	Außentemperaturfühler
12n	Strömungsschalter
12o	eBUS Netzteil
12p	Funkempfängereinheit
Mehrfach genutzte Komponenten (x) werden fortlaufend nummeriert (x1, x2, ..., xn).	

Anhang

C.2 Legende zu den Verbindungsschaltplänen

Komponente	Bedeutung
BufTop	Temperaturfühler Pufferspeicher oben
BufBt	Temperaturfühler Pufferspeicher unten
BufTopDHW	Temperaturfühler WW-Teil Pufferspeicher oben
BufBtDHW	Temperaturfühler WW-Teil Pufferspeicher unten
BufTopCH	Temperaturfühler H ₂ g-Teil Pufferspeicher oben
BufBtCH	Temperaturfühler H ₂ g-Teil Pufferspeicher unten
C1/C2	Freigabe Speicherladung/Pufferladung
COL	Kollektortemperaturfühler
DEM	Externe Heizanforderung für Heizkreis
DHW	Speichertemperaturfühler
DHWBT	Speichertemperaturfühler unten (Warmwasserspeicher)
EVU	Schaltkontakt Energieversorgungsunternehmen
FS	Vorlauftemperaturfühler/Schwimmbadfühler
MA	Multifunktionsausgang
ME	Multifunktionseingang
PWM	PWM Signal für Pumpe
PV	Schnittstelle zum Photovoltaik-Wechselrichter
RT	Raumthermostat
SCA	Signal Kühlung
SG	Schnittstelle zum Übertragungsnetzbetreiber
Solar yield	Solarertragsfühler
SysFlow	Systemtemperaturfühler
TD	Temperaturfühler für eine ΔT Regelung
TEL	Schalteingang zur Fernsteuerung
TR	Trennschaltung mit schaltendem Heizkessel
Mehrfach genutzte Komponenten (x) werden fortlaufend nummeriert (x1, x2, ..., xn).	

D Systemschema 0020244210

D.1 Einschränkung des Systemschemas

Der Speichertemperaturbegrenzer, der als Überhitzungsschutz dient, muss in der obersten Fühlerlasche des Speichers neben dem Entlüftungsanschluss montiert werden, um eine Speichertemperatur über 100 °C zu vermeiden.

Volumenstrom für Speicherladung (Warmwasser und Heizung) < 1800 m³/h.

D.2 Klemmenbelegung

D.2.1 Klemmenbelegung des Erweiterungsmoduls VR 71

R1: Heizungspumpe

R2: Heizungspumpe

R3: Heizungspumpe

R5/S12: Solarpumpe

R6: Vorrangumschaltventil Warmwasserbereitung

R7/8: 3-Wege-Mischer

R9/10: 3-Wege-Mischer

R11/12: 3-Wege-Mischer

S1: Systemtemperaturfühler

S2: Vorlauftemperaturfühler

S3: Vorlauftemperaturfühler
S4: Vorlauftemperaturfühler
S5: Speichertemperaturfühler
S6: Temperaturfühler Pufferspeicher unten
S7: Kollektortemperaturfühler
S8: Solarertragsfühler

D.3 Erforderliche Einstellungen im Regler

Systemschema: 2

Konfig. VR71: 2

HEIZKREIS1 / Kreisart: Heizen

HEIZKREIS1 / Raumaufschaltung: Aufschalt. oder Thermost.

HEIZKREIS2 / Kreisart: Heizen

HEIZKREIS2 / Raumaufschaltung: Aufschalt. oder Thermost.

HEIZKREIS3 / Kreisart: Heizen

HEIZKREIS3 / Raumaufschaltung: Aufschalt. oder Thermost.

ZONE1 / Zone aktiviert: Ja

ZONE1 / Zonenzuordnung: VR91 Adr1

ZONE2 / Zone aktiviert: Ja

ZONE2 / Zonenzuordnung: VR91 Adr2

ZONE3 / Zone aktiviert: Ja

ZONE3 / Zonenzuordnung: VRC700

D.4 Erforderliche Einstellungen im Heizgerät

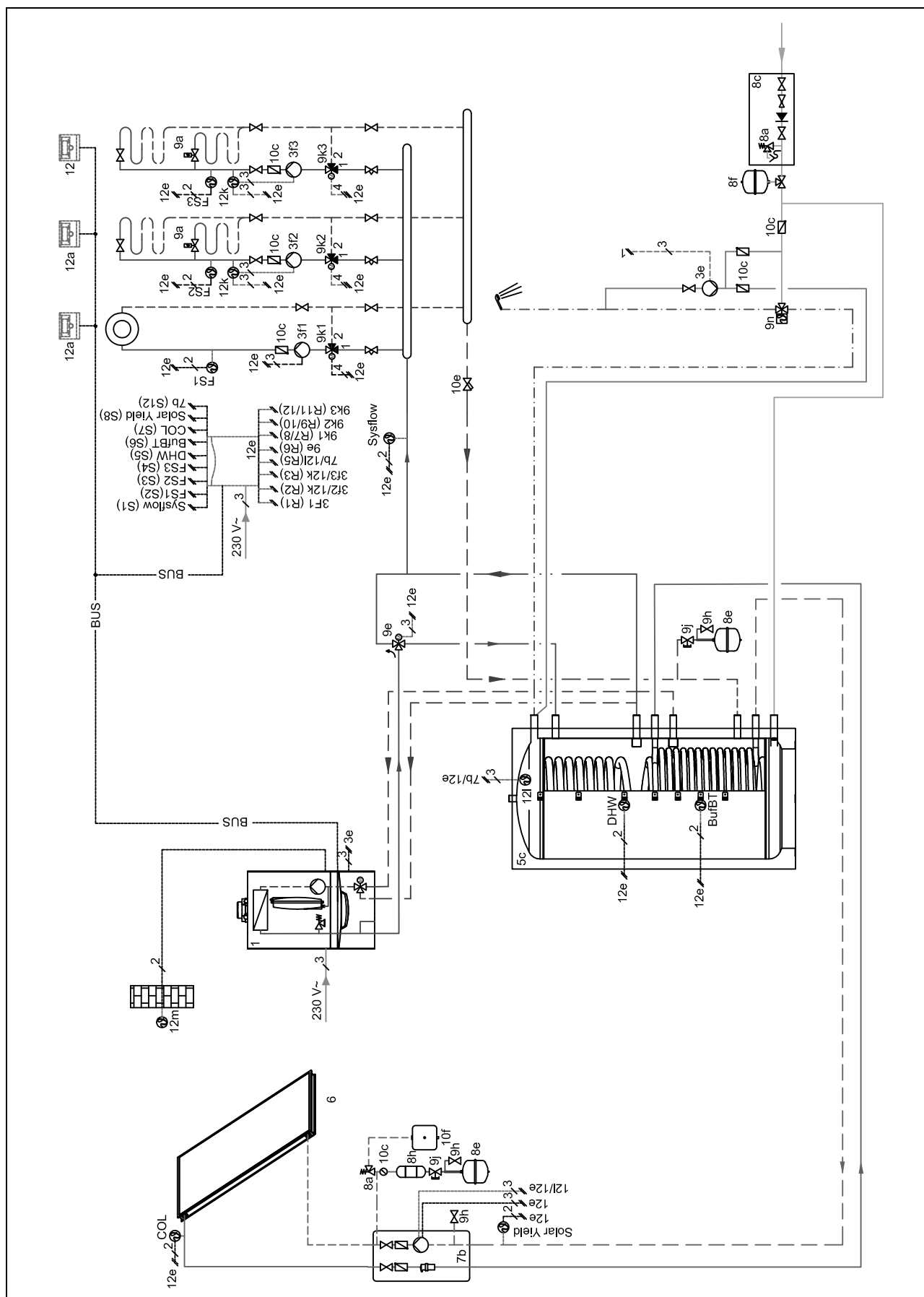
Zusatzrelais 2: Zirkulationspumpe

D.5 Erforderliche Einstellungen an der Fernbedienung

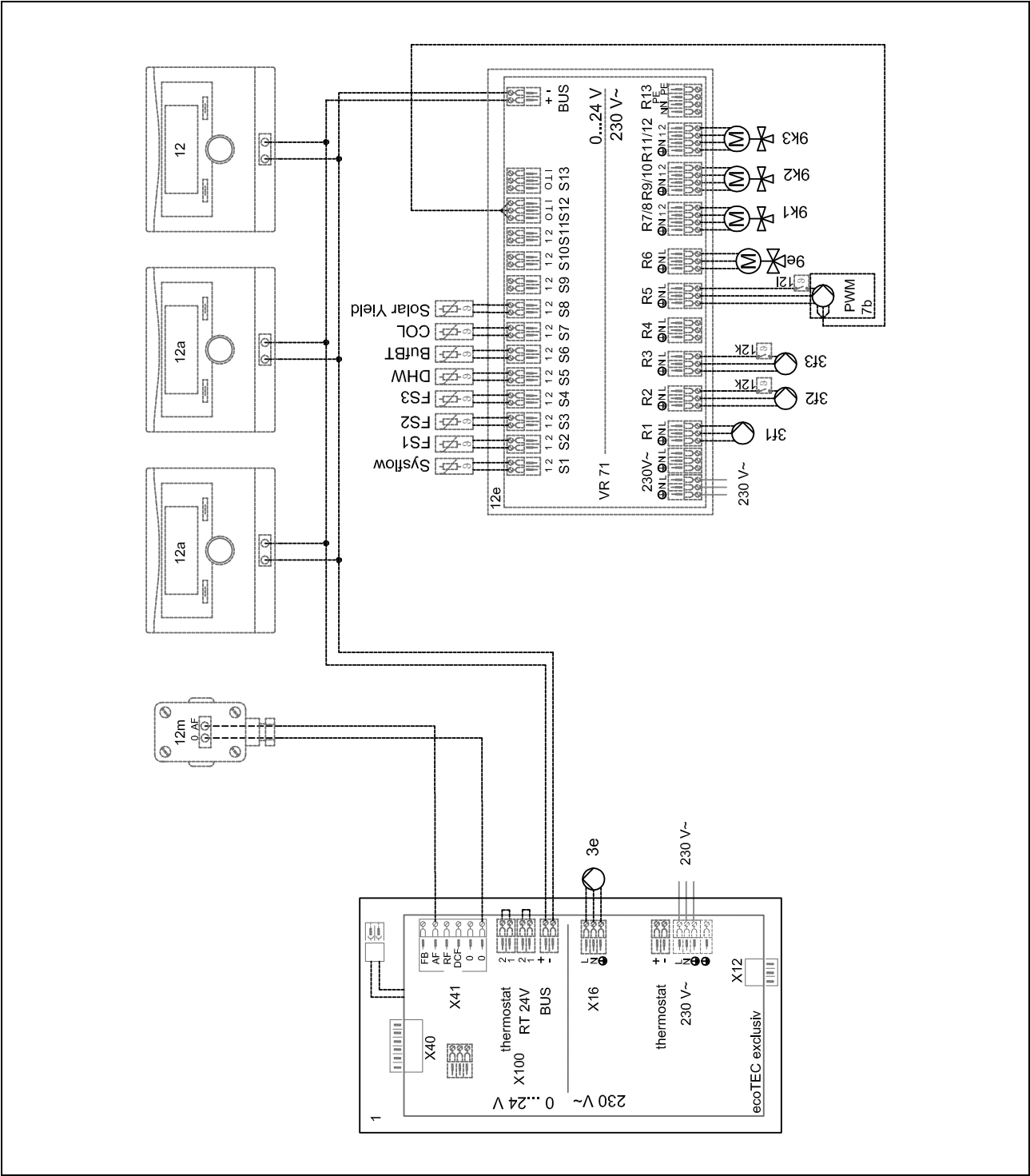
Adresse Fernbediengerät (2): 1

Adresse Fernbediengerät (3): 2

D.6 Systemschema



D.7 Verbindungsschaltplan



Anhang

E Systemschema 0020235621

E.1 Einschränkung des Systemschemas

Der Speichertemperaturbegrenzer, der als Überhitzungsschutz dient, muss in der obersten Fühlerlasche des Speichers neben dem Entlüftungsanschluss montiert werden, um eine Speichertemperatur über 100 °C zu vermeiden.

Volumenstrom für Speicherladung (Warmwasser und Heizung) < 1800 m³/h.

E.2 Klemmenbelegung

E.2.1 Klemmenbelegung des Erweiterungsmoduls VR 70

R1/S7: Solarpumpe

R2: Heizungspumpe

R3: 3-Wege-Ventil Heizungsunterstützung

R4: Vorrangumschaltventil Warmwasserbereitung

R5/6: 3-Wege-Mischer

S1: Solarertragsfühler

S2: Temperaturfühler Pufferspeicher unten

S3: Temperaturfühler für eine ΔT Regelung

S4: Temperaturfühler für eine ΔT Regelung

S5: Kollektortemperaturfühler

S6: Vorlauftemperaturfühler

E.3 Erforderliche Einstellungen im Regler

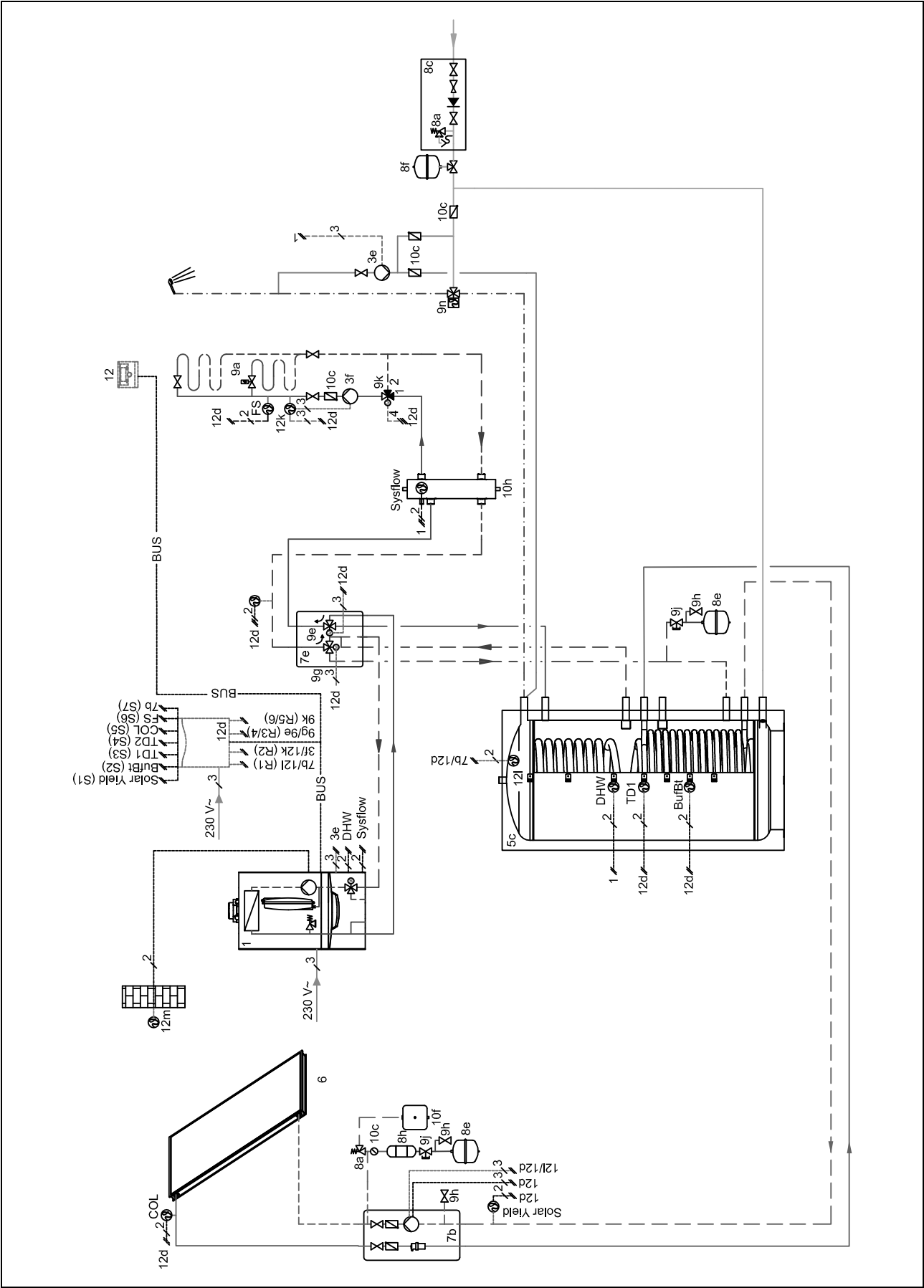
Systemschema: 2

Konfig. VR70, Adr. 1: 12

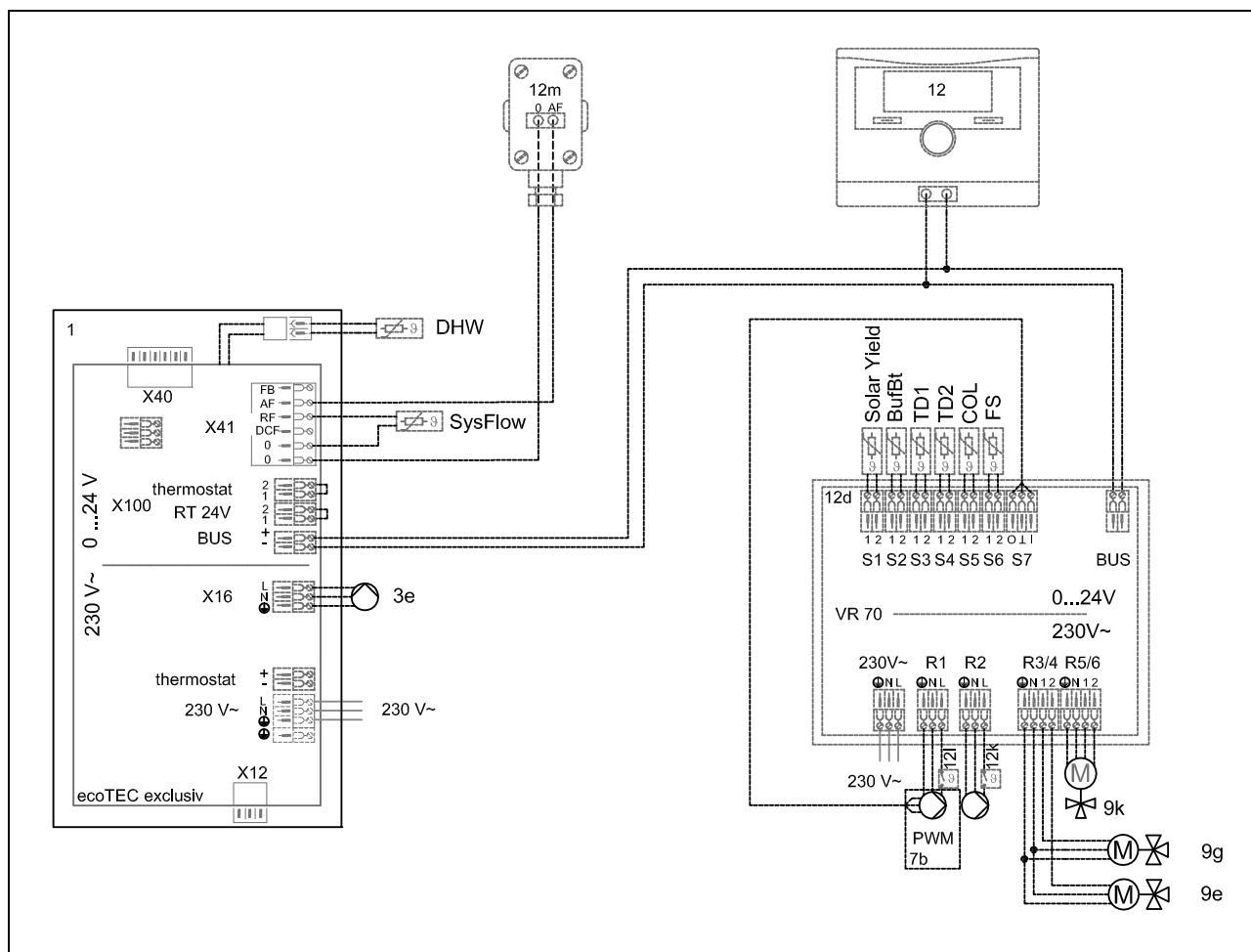
E.4 Erforderliche Einstellungen im Heizgerät

Zusatzrelais 2: Zirkulationspumpe

E.5 Systemschema



E.6 Verbindungsschaltplan



F Systemschema 0020235622

F.1 Einschränkung des Systemschemas

Der Speichertemperaturbegrenzer, der als Überhitzungsschutz dient, muss in der obersten Fühlerlasche des Speichers neben dem Entlüftungsanschluss montiert werden, um eine Speichertemperatur über 100 °C zu vermeiden.

Volumenstrom für Speicherladung (Warmwasser und Heizung) < 1800 m³/h.

F.2 Klemmenbelegung

F.2.1 Klemmenbelegung des Reglers VRS 570

RO1: Solarpumpe

→ Installationsanleitung des VRS 570

F.2.2 Klemmenbelegung des renerVIT

→ Installationsanleitung des renerVIT

F.3 Erforderliche Einstellungen im Regler

F.3.1 Erforderliche Einstellungen im Regler VRS 570

Systemschema: 1

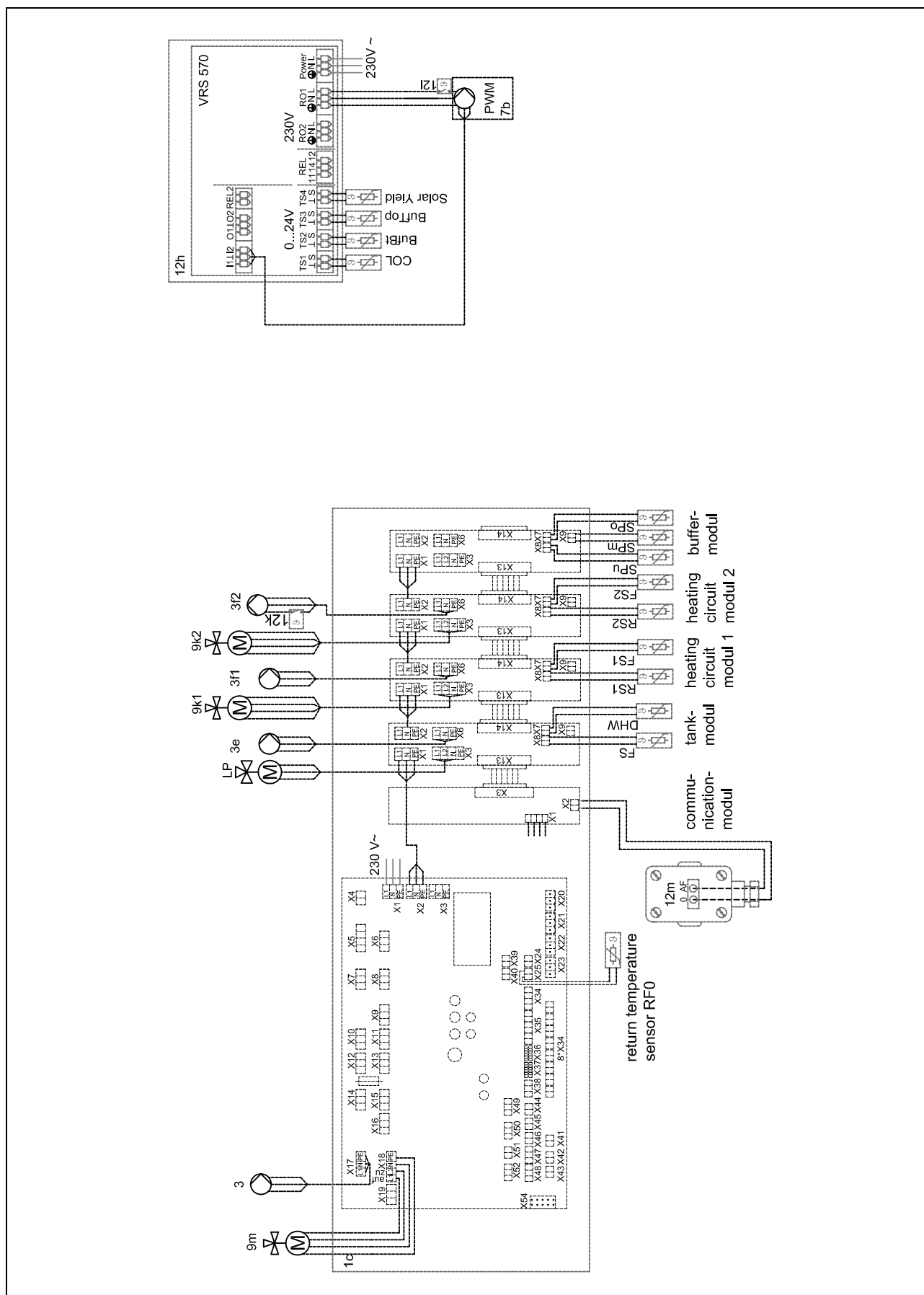
→ Installationsanleitung des VRS 570

F.3.2 Erforderliche Einstellungen im Pellet-Heizkessel renerVIT

→ Installationsanleitung des renerVIT



F.5 Verbindungsschaltplan



Anhang

G Systemschema 0020235623

G.1 Einschränkung des Systemschemas

Der Speichertemperaturbegrenzer, der als Überhitzungsschutz dient, muss in der obersten Fühlerlasche des Speichers neben dem Entlüftungsanschluss montiert werden, um eine Speichertemperatur über 100 °C zu vermeiden.

Volumenstrom für Speicherladung (Warmwasser und Heizung) < 1800 m³/h.

G.2 Klemmenbelegung

G.2.1 Klemmenbelegung des Erweiterungsmoduls VR 70

R1/S7: Solarpumpe

R2: Heizungspumpe

R3: 3-Wege-Ventil Heizungsunterstützung

R4: Speicherladepumpe

R5/6: 3-Wege-Mischer

S1: Solarertragsfühler

S2: Temperaturfühler Pufferspeicher unten

S3: Temperaturfühler für eine ΔT Regelung

S4: Temperaturfühler für eine ΔT Regelung

S5: Kollektortemperaturfühler

S6: Vorlauftemperaturfühler

G.3 Erforderliche Einstellungen im Regler

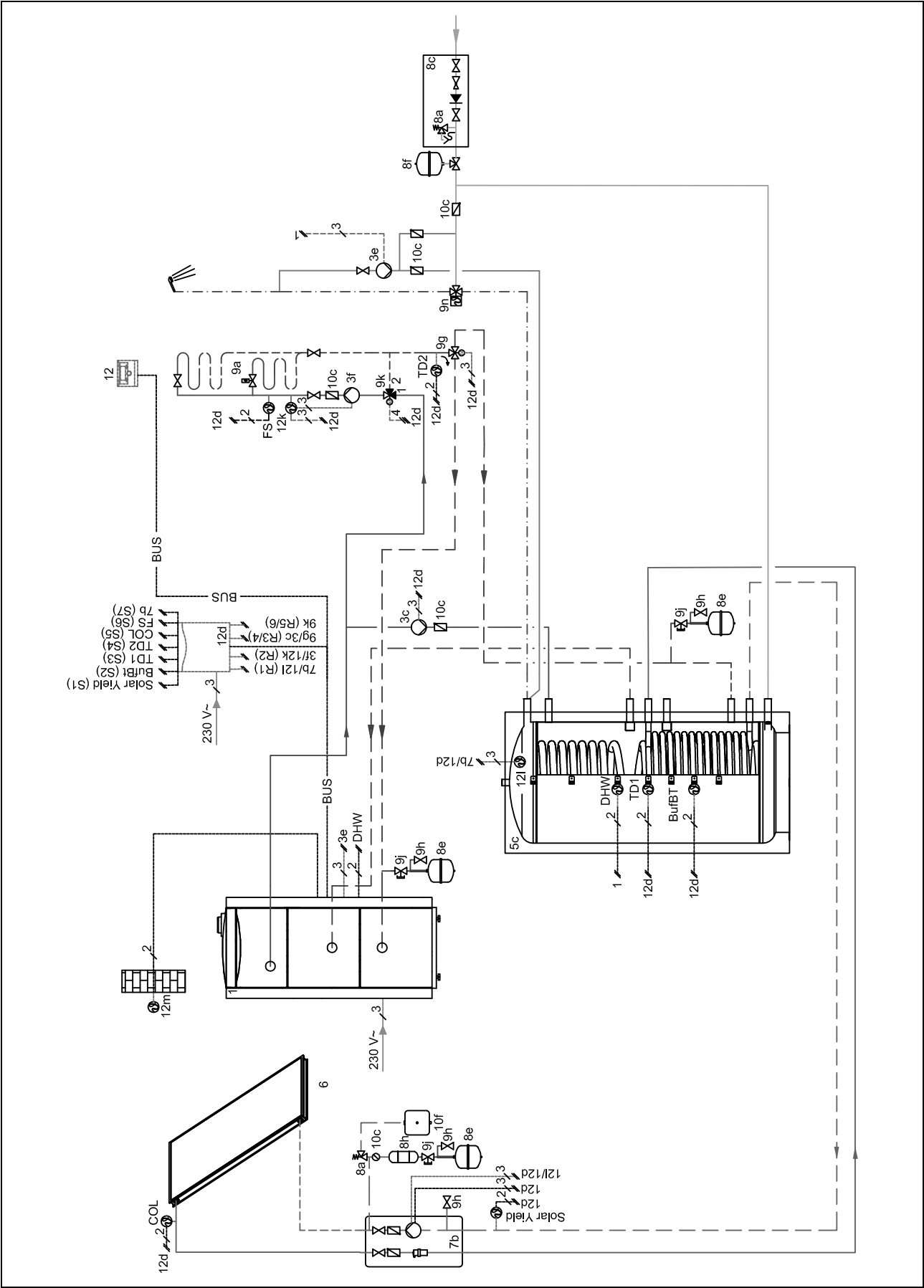
Systemschema: 2

Konfig. VR70, Adr. 1: 12

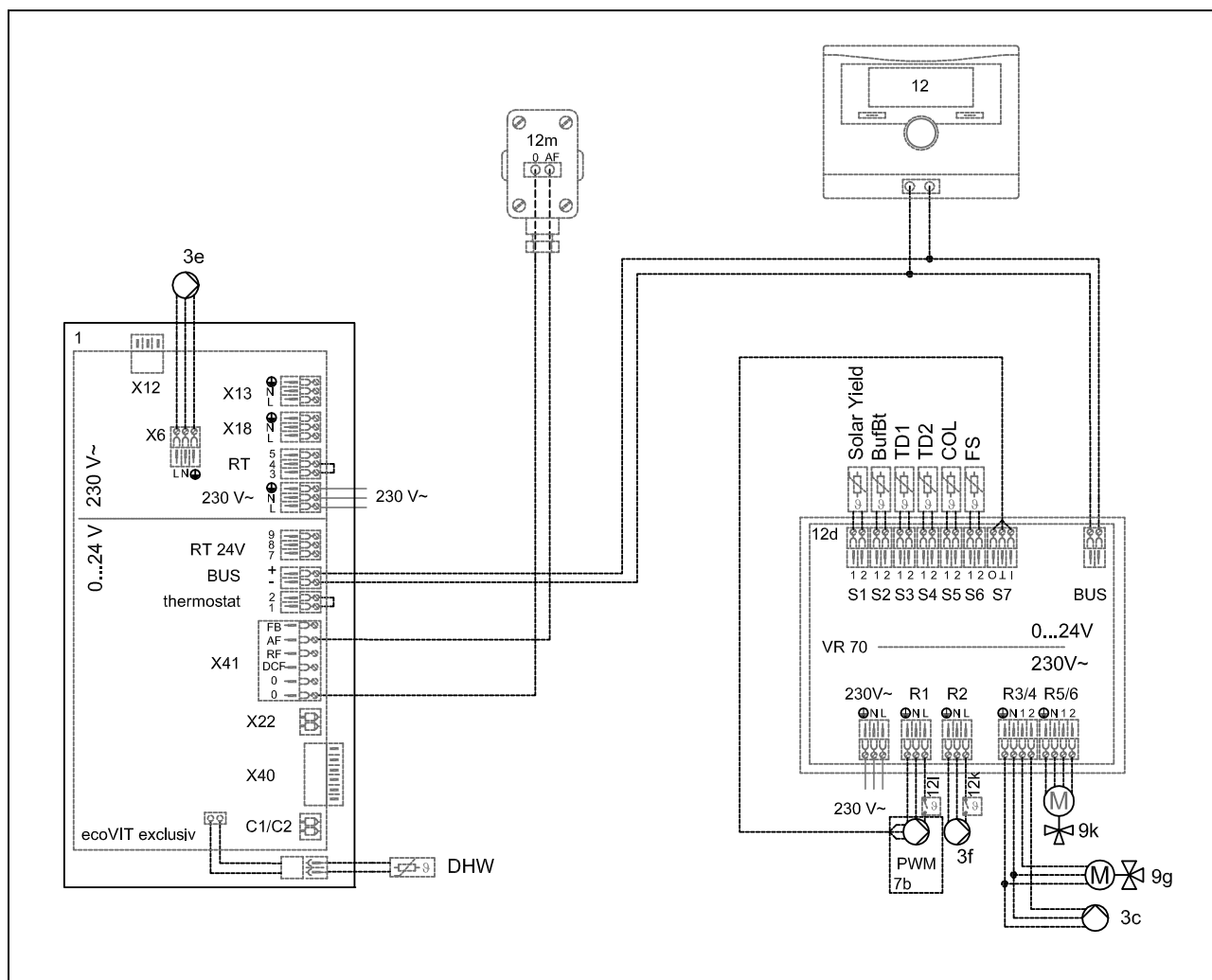
G.4 Erforderliche Einstellungen im Heizgerät

Zusatzrelais 2: Zirkulationspumpe

G.5 Systemschema



G.6 Verbindungsschaltplan



H Systemschema 0020235624

H.1 Einschränkung des Systemschemas

Der Speichertemperaturbegrenzer, der als Überhitzungsschutz dient, muss in der obersten Fühlerlasche des Speichers neben dem Entlüftungsanschluss montiert werden, um eine Speichertemperatur über 100 °C zu vermeiden.

Volumenstrom für Speicherladung (Warmwasser und Heizung) < 1800 m³/h.

H.2 Klemmenbelegung

H.2.1 Klemmenbelegung des Erweiterungsmoduls VR 70

R1/S7: Solarpumpe

R2: Heizungspumpe

R3: 3-Wege-Ventil Heizungsunterstützung

R4: Speicherladepumpe

R5/6: 3-Wege-Mischer

S1: Solarertragsfühler

S2: Temperaturfühler Pufferspeicher unten

S3: Temperaturfühler für eine ΔT Regelung

S4: Temperaturfühler für eine ΔT Regelung

S5: Kollektortemperaturfühler

S6: Vorlauftemperaturfühler

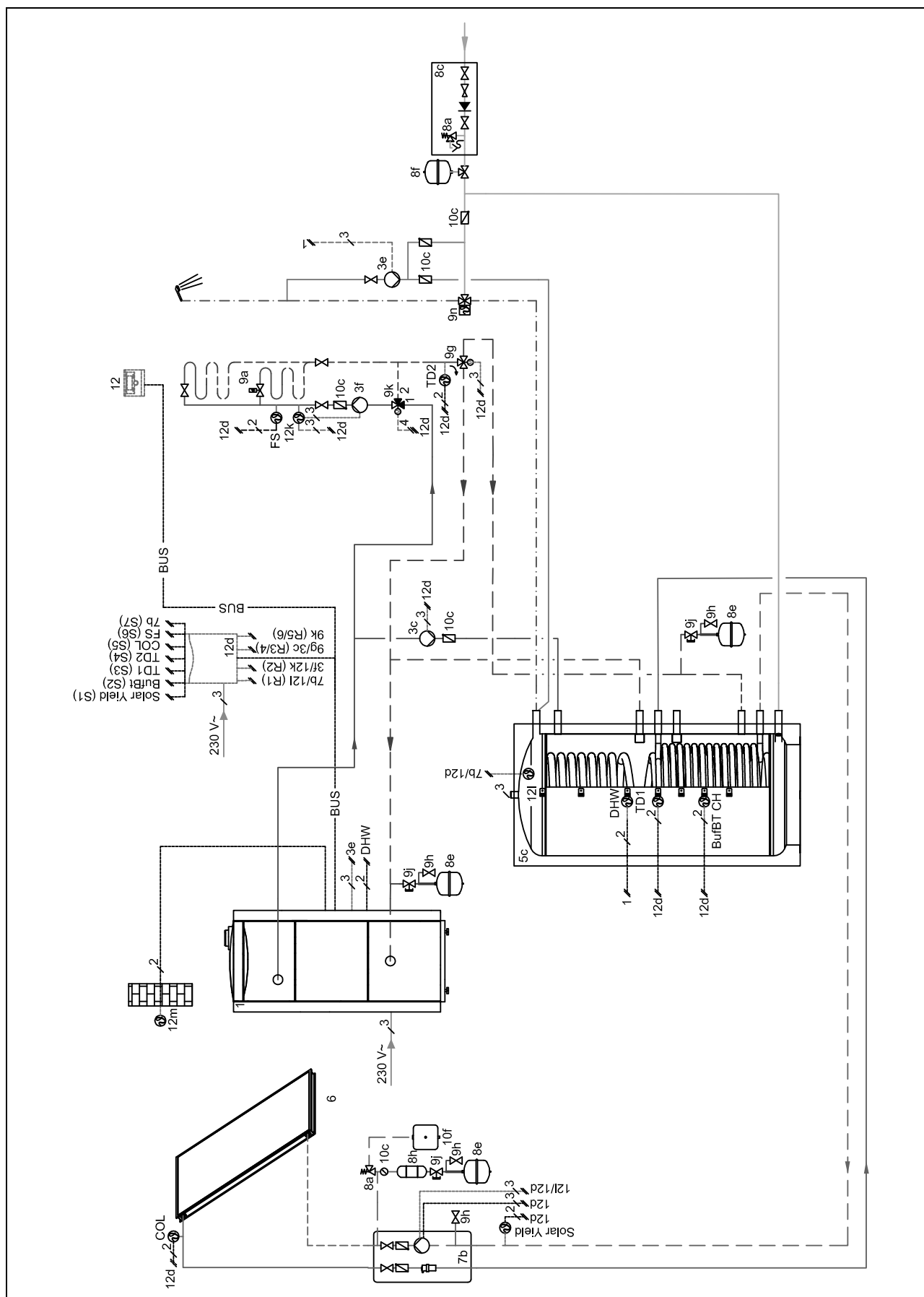
H.3 Erforderliche Einstellungen im Regler

Systemschema: 2

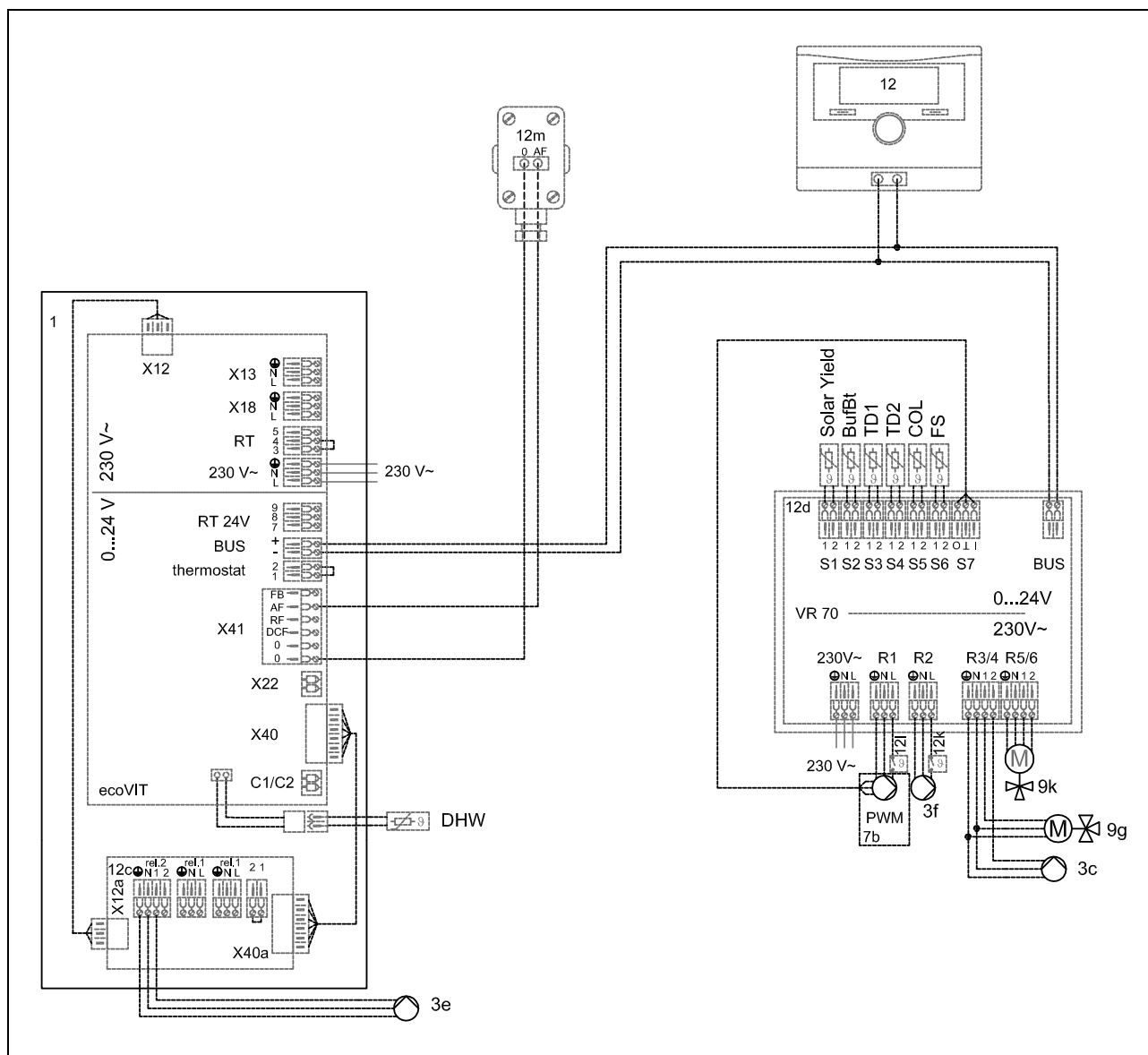
Konfig. VR70, Adr. 1: 12

H.4 Erforderliche Einstellungen im Heizgerät

Zusatzrelais 2: Zirkulationspumpe



H.6 Verbindungsschaltplan



I Systemschema 0020235625

I.1 Einschränkung des Systemschemas

Der Speichertemperaturbegrenzer, der als Überhitzungsschutz dient, muss in der obersten Fühlerlasche des Speichers neben dem Entlüftungsanschluss montiert werden, um eine Speichertemperatur über 100 °C zu vermeiden.

Volumenstrom für Speicherladung (Warmwasser und Heizung) < 1800 m³/h.

I.2 Klemmenbelegung

I.2.1 Klemmenbelegung des Erweiterungsmoduls VR 71

R1: Heizungspumpe

R2: Heizungspumpe

R3: Heizungspumpe

R4: 3-Wege-Ventil Heizungsunterstützung

R5/S12: Solarpumpe

R6: Vorrangumschaltventil Warmwasserbereitung

R7/8: 3-Wege-Mischer

R9/10: 3-Wege-Mischer

R11/12: 3-Wege-Mischer

Anhang

S1: Systemtemperaturfühler
S2: Vorlauftemperaturfühler
S3: Vorlauftemperaturfühler
S4: Vorlauftemperaturfühler
S5: Speichertemperaturfühler
S6: Temperaturfühler Pufferspeicher unten
S7: Kollektortemperaturfühler
S8: Solarertragsfühler
S10: Temperaturfühler für eine ΔT Regelung
S11: Temperaturfühler für eine ΔT Regelung

I.3 Erforderliche Einstellungen im Regler

Systemschema: 2

Konfig. VR71: 2

MA VR71: TD-Reg.

HEIZKREIS1 / Kreisart: Heizen

HEIZKREIS1 / Raumaufschaltung: Aufschalt. oder Thermost.

HEIZKREIS2 / Kreisart: Heizen

HEIZKREIS2 / Raumaufschaltung: Aufschalt. oder Thermost.

HEIZKREIS3 / Kreisart: Heizen

HEIZKREIS3 / Raumaufschaltung: Aufschalt. oder Thermost.

ZONE1 / Zone aktiviert: Ja

ZONE1 / Zonenzuordnung: VR91 Adr1

ZONE2 / Zone aktiviert: Ja

ZONE2 / Zonenzuordnung: VR91 Adr2

ZONE3 / Zone aktiviert: Ja

ZONE3 / Zonenzuordnung: VRC700

I.4 Erforderliche Einstellungen im Heizgerät

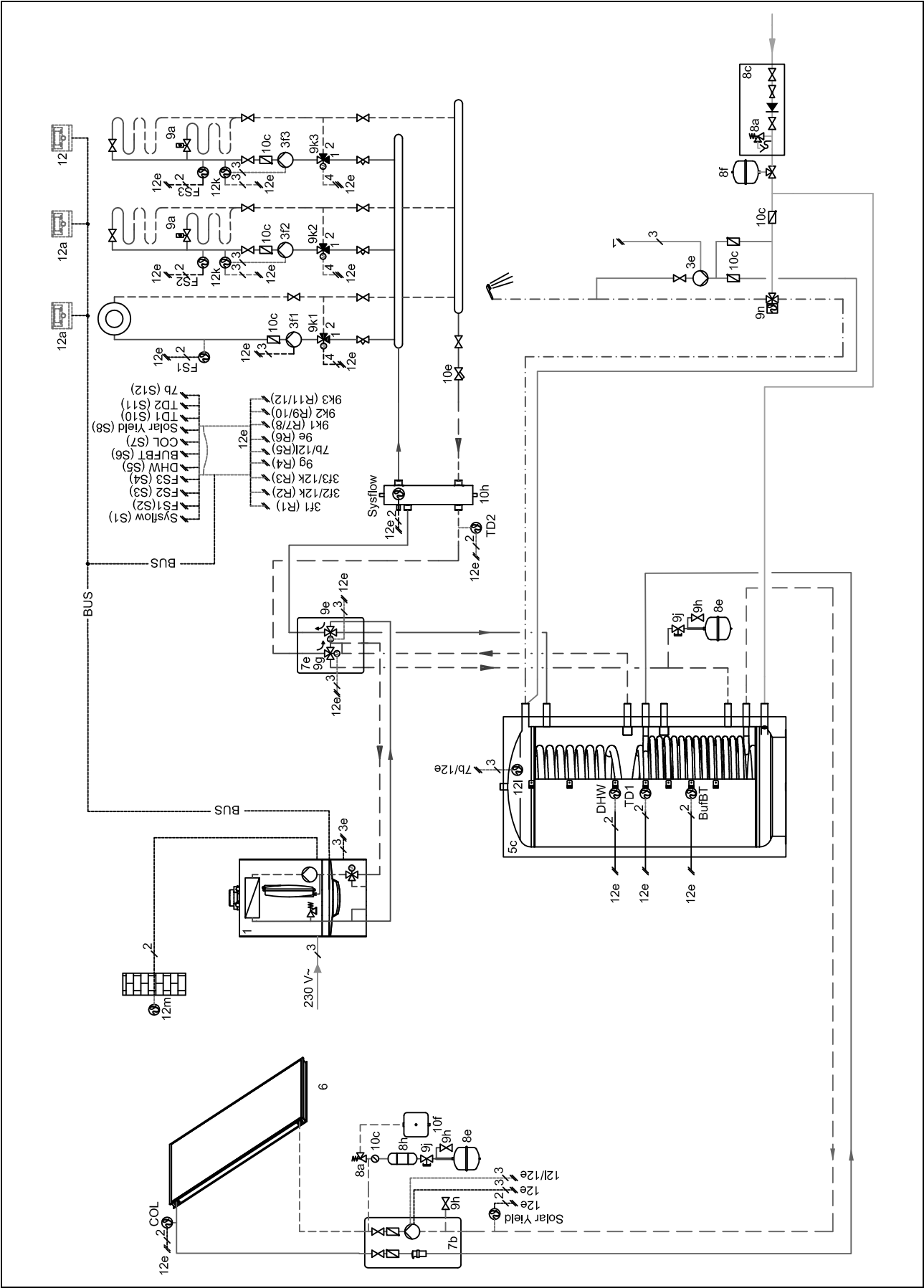
Zusatzrelais 2: Zirkulationspumpe

I.5 Erforderliche Einstellungen an der Fernbedienung

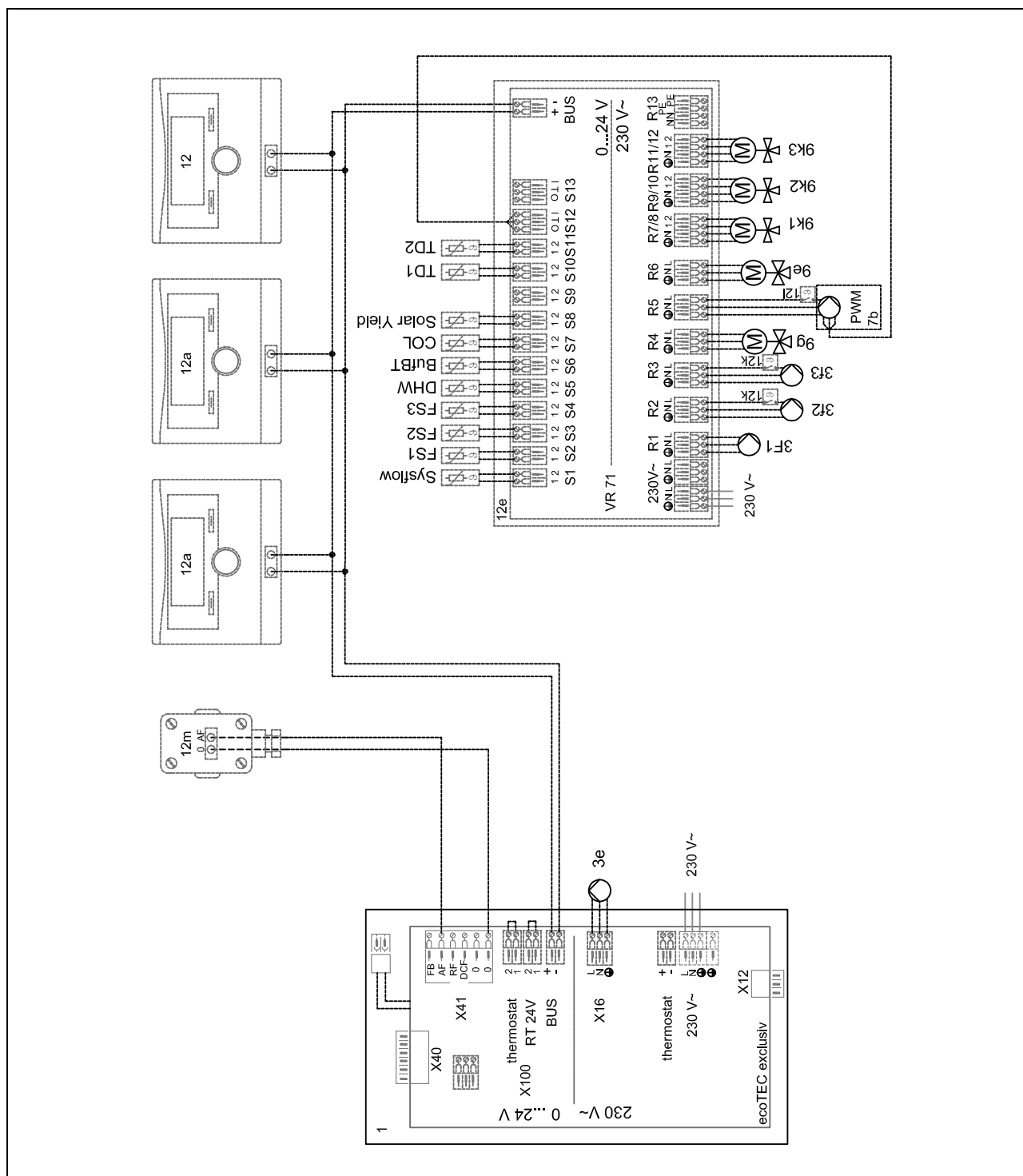
Adresse Fernbediengerät (2): 1

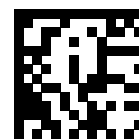
Adresse Fernbediengerät (3): 2

I.6 Systemschema



I.7 Verbindungsschaltplan





0020247237_00

0020247237_00 ■ 21.02.2017

Supplier

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 021 91 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© These instructions, or parts thereof, are protected by copyright and may be reproduced or distributed only with the manufacturer's written consent.